



PONDICHÉRY 2019

ALLEMAND LV1 - Série générale

Remarques générales

Un sujet qui abordait principalement les nouvelles technologies et ce que l'on peut en faire. Les notions concernées ici étaient donc l'idée de progrès mais aussi espace et échanges. Les questions répondaient aux attentes habituelles et les sujets d'expression allaient dans le sens du sujet : l'influence du progrès sur la communication humaine.

COMPRÉHENSION

TEXT A

I) Suchen Sie Informationen über Helga!

1. Alter: 85
2. Wohnort: Ettlingen (Karlsruhe)
3. Aktivität im Internet: Märchen vorlesen
4. Ihr Partner bei der Aktivität: ihr Enkel Jani

II) Welche Elemente sind richtig? Schreiben Sie den Text nur mit den jeweils richtigen Elementen ab!

Vor einem Jahr hat Helga begonnen, Youtube-Videos zu machen. **Einmal in der Woche** wird sie gefilmt. Helga kennt sich mit der Technik des Filmes **überhaupt nicht** aus. Janik freut sich, **noch so viel Zeit mit Helga zu verbringen**.

III) Welche Aussage ist richtig? Schreiben Sie die richtige Aussage ab!

Helgas Reise nach Tirol war ein Geschenk...

- a- ... von Janik: er wollte sich für die schönen Abende bedanken.
- b- ... von ihren Freunden: sie wollten ihr ein schönes Geburtstagsgeschenk machen.
- c- ... von den Internetnutzern: sie mögen die Youtube-Oma sehr!

TEXT B

IV) Finden Sie im Text B folgende Informationen zum Projekt Nachbarschaftsnetzwerk:

1. Gründungsort der Initiative: Friedrichshain (Berlin)
2. Name des Gründers: Volker SIEMS
3. Anfangsdatum der Initiative: 26. Juni 2017

V) Welche Aussage ist richtig? Schreiben Sie die richtige Aussage ab!

Durch die Initiative sollen...

- a- ... die Nachbarn sich kennenlernen
- b- ... Touristen die Sehenswürdigkeiten entdecken
- c- ... die Jugendlichen etwas über die Geschichte der Stadt lernen

TEXT A UND B

VI) Finden Sie in beiden Texten jeweils ein Zitat, das den Erfolg der Projekte zeigt!

1. Zitat aus dem TEXT A : "Helga ist eine Ersatzoma für 180000 Menschen" (Zeile 26), mais aussi Zeile 27, Zeile 35-36.
2. Zitat aus dem TEXT B : "und das Interesse ist gross. Bereits vor dem Start haben sich knapp 3000 Berliner registriert" (Zeile 11 – 12)

NB : der Erfolg (e) = le succès

VII) In beiden Texten geht es um eine Art von Austausch durch das Internet. Finden Sie jeweils ein Zitat in jedem Text!

Zitat aus dem TEXT A : “Was Janik auf seinem Bildschirm sieht, sehen Tausende Menschen auf ihren Bildschirmen” (Zeile 4 - 5)

Zitat aus dem TEXT B : “In der Community von “Polly&Bob” sollen Leute zuerst online Kontakte schliessen, um sich offline zu treffen” (Zeile 17 -18)

VIII) Wer hätte das sagen können? Ordnen Sie jeder Person eine der folgenden Sätze zu und schreiben Sie Ihre Antwort ab!

1. Janik : Das Filmen macht mir wirklich Spass. (b)
2. Volker Siems : Ich kenne jetzt so viele Leute in meinem Viertel!
3. ein Internetnutzer : Diese Ruhe in unserer hektischen Welt tut mir sehr gut!

TEXT A , TEXT B und ABBILDUNG:

IX) Welche Aussage passt zum ganzen Dossier? Schreiben Sie die richtige Aussage ab!

Die richtige Aussage ist : “Das Internet hilft den Menschen im kritischen Umgang mit den Medien” (d).

X) Inwiefern illustriert die Abbildung die Ideen der Texte A und B? (circa 40 Wörter)

Das Internet hat positive und negative Aspekte. Es kann helfen die Menschen zusammen zu bringen, es kann sie aber auch sehr alleine fühlen. Es ist also wichtig, dass das Internet ein Mittel wird, um aus der Einsamkeit rauszukommen.

Wörter : 39

rauskommen : sortir

die Einsamkeit : la solitude

EXPRESSION

Seuls les candidats des séries S et ES et ceux de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions I et II.

I) Behandeln Sie folgendes Thema (mindestens 120 Wörter):

Sabine, ein Mitglied der Initiative „Polly und Bob“, schreibt eine Mail an eine Freundin. Sie erzählt von dem netten Abend, den sie mit ihren Nachbarn verbracht hat, die sie durch diese Initiative kennengelernt hat. Schreiben Sie diese Mail!

Die Beziehungen zwischen den Generationen sind nicht immer einfach. In der Tat haben sie nicht die gleichen Erwartungen* an sich selbst und an die anderen. Daher kann es schnell zu Missverständnissen* oder komplizierten Situationen kommen. Wenn zum Beispiel mehrere Generationen in einem Haus leben, kann es sein, dass nicht alle den gleichen Tagesrythmus haben : der eine möchte früh ins Bett, der nächste möchte morgens lange schlafen. Es ist also nicht so selbstverständlich* sich gut zu verstehen. Trotzdem finde ich den Dialog zwischen den Generationen sehr wichtig. Man kann nämlich viel von einander lernen. Die älteren Generationen können vielleicht nicht so gut mit neuen Technologien umgehen, die jüngere Generation aber doch. Die jüngere Generation hat nicht so viel Lebenserfahrung, die ältere hat diese Erfahrungen. Es ist also möglich sich gegenseitig etwas beizubringen* und etwas Positives aus dieser Beziehung zu lernen. Damit dies funktioniert müssen jedoch beide Generationen geduldig* und tolerant sein.

Wörter : 152

die Erwartung (en) : l'attente, l'exigence

das Missverständniss (e) : le mal entendu

selbstverständlich : évident

jemandem etwas beibringen : apprendre quelque chose à quelq'un

geduldig : patient

II) Behandeln Sie eines der folgenden Themen (mindestens 150 Wörter):

Thema A

Helga und Janik gehören zu verschiedenen Generationen. Meinen Sie auch, dass die Beziehungen zwischen Älteren und Jüngeren bereichernd sind? Argumentieren Sie!

Jeden Tag wenn ich mit dem Bus, der Bahn oder U-Bahn fahre, bemerke ich, dass eigentlich alle Leute nur mit ihrem Handy beschäftigt* sind und gar nicht auf die anderen Personen achten*. Ich sehe das sogar im Restaurant : zwei Personen sitzen an einem Tisch, essen zusammen, aber beide spielen mit ihrem Handy. Das ist doch nicht normal, oder? Ich finde es erschreckend*, dass man eigentlich nur noch hinter seinem Bildschirm ist und nichts mehr live, im richtigen Leben macht. Auch im Urlaub wollen alle Leute nur noch Selfies und Fotos machen, anstatt* die Landschaft einfach anzusehen. Ich habe in der Schule auch schon bemerkt, dass viele Schüler nebeneinander* sitzen, aber nicht miteinander sprechen, sondern sich über Facebook schreiben oder eine SMS verschicken. Ich denke daher, dass die digitalen Medien die Menschen in der Tat einsam machen. Ich bin jedoch der Meinung, dass nicht die digitalen Medien daran Schuld sind, sondern wir Menschen. Wir müssen lernen mit diesen Medien besser und zeitbewusster umzugehen.

Wörter : 163

beschäftigt sein mit : être occupé avec

auf jemanden achten : faire attention à quelqu'un

erschreckend : effrayant

anstatt : au lieu de

nebeneinander : côte à côte

ODER

Thema B

Janik hat zu seiner Oma gesagt, dass die Menschen nicht mehr miteinander sprechen, sondern nur noch auf ihr Handy starren. Denken Sie, dass digitale Technologien die Menschen einsamer machen? Erklären Sie Ihre Meinung anhand von Beispielen.

Der Fortschritt allgemein* bedeutet ja eigentlich, dass sich etwas verbessert. Es gibt ihn in allen Bereichen unseres Lebens. Alles geht leichter, schneller und effizienter. Dennoch ist der Fortschritt nicht immer nur positiv. In der Tat gibt es Bereiche, in denen der Fortschritt kritisch analysiert werden muss. Zum Beispiel in der Forschung und in der Medizin. Das Thema der künstlichen Intelligenz und der Klone wirft ethische Fragen auf*. Wir können heute noch nicht genau wissen, welche Konsequenzen diese Fortschritte auf unser Leben haben werden. Es kann sehr gefährlich* für die Menschheit* sein. Auch Einsteins Forschung zum Beispiel hat ermöglicht, dass es später die Atombombe gab, obwohl das eigentlich nicht Einsteins Projekt war. Ich stimme Stephen Hawking also eher zu. Allerdings denke ich, dass nicht der Fortschritt daran Schuld ist, sondern was der Mensch damit macht. Ausserdem glaube ich, dass andere Bereiche auch Bedrohungen mit sich bringen können, auch wenn wir sie heute noch nicht sehen.

Wörter : 155

allgemein : en général

eine Frage auf/werfen : soulever une question

gefährlich : dangereux

die Menschheit : l'humanité